

DGSP-FAS Europa - Übersicht über die Arbeit von 2014 – 2017

2014 - Start des Fachausschusses Europa

16.3.2014 - konstituierende Sitzung

Diskussion der möglichen Ziele:

Wir gehen von den Zielen aus, die auf der „Europa“-Tagung der DGSP 2007 in München aufgestellt wurden: vor allem wollen wir zur Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Sozialpsychiatrie beitragen und Austauschmöglichkeiten schaffen, außerdem die Austeritätspolitik kritisch verfolgen, und uns über aktuelle gesundheitspolitische Vorhaben und die UNBRK-Umsetzung informieren.

Die DGSP ist seit 2012 Mitglied bei Mental Health Europe. 2013 arbeiteten wir im Ausschuss „Arbeit – junge Erwachsene“ (Manfred Becker) und im Ausschuss „Gerontopsychiatrie“ mit (Christa Widmaier-Berthold). Wir erstellten außerdem eine DGSP-Stellungnahme zu der damals diskutierten und später verabschiedeten EU-Richtlinie zum Thema „clinical trials“.

Frage: Wie kann die begonnene Kooperation mit MHE - mit dem FAS Europa als Rahmen - weiterentwickelt werden?

Diskussion der möglichen Aktivitäten:

Europa Wahlkampf – Schreiben an die Kandidaten und Wahlprüfsteine, Kontakte zu den dann gewählten EU-Abgeordneten aufbauen

Kooperation mit MHE intensivieren und Kooperation mit anderen deutschen Verbänden überlegen, die europäisch engagiert sind sowie mit europäischen Verbänden der Betroffenen und der Angehörigen.

Ist ein DGSP-Fachtag „Europa“ möglich?

5.9.2014

Zielediskussion:

nach innen – uns mit denjenigen DGSP-Mitgliedern enger zusammentun und voneinander lernen, die an Europa interessiert sind bzw. die bereits „europäisch engagiert“ sind – über Kontakte und unseren FAS-e-mail-Verteiler

nach außen – in der BRD mit Europa-interessierten Verbänden themenorientiert kooperieren, uns kritisch einmischen, nach sinnvollen Projekten suchen, Austausch-Möglichkeiten unter Fachleuten-Angehörigen-Betroffenen suchen

Ergebnisse:

Positionspapier FAS Europa erstellt – Inhalte und Organisation: kleiner Kreis von Personen, die aktiv mitarbeiten und größere Zahl von Personen, die vor allem an Informationen interessiert sind und Informationen bereitstellen, gemeinsamer Verteiler, abwechselnde Treffen in Köln und in Berlin (vgl. dazu auch Vorwort im Europa-Heft der Sozialen Psychiatrie 1/2014).

Beitrag zur DGSP-Jahrestagung 2014 vorbereitet

Vom FAS zusammengestellt: Übersicht über europäische Ansprechpartner (Berlin + Brüssel) sowie „Europa“-Rubrik auf der DGSP-Webseite – Online-Broschüre, Texte und Aktuelles

Von der DGSP-Geschäftsstelle zusammengestellt: umfangreiche Europa-Texte für den FAS

2015 – Wir bereiten ein europäisches Projekt vor und intensivieren die Kooperation mit MHE

vor der Mai-Sitzung:

Gespräch in der Gesundheitsabteilung der Europäischen Kommission in Luxemburg mit Jürgen Schefflein, EU-Psychiatrie-Referent– Ziel: ihn für die Jahrestagung und für das Projekt interessieren

6.5.2015

Themen:

EU-Projektantrag (Ziel: Anregung von Michaela Hofmann – praktische Austausch-Möglichkeiten für DGSP-Mitglieder erschließen), Themen: verschiedene innovative Versorgungsstrukturen (vor allem ambulante Modelle) sowie weitreichende Formen der Partizipation in Europa kennenlernen – wer erstellt welchen Teil der Projektkonzeption?

DGSP-Jahrestagung in Trier – Beitrag vorbereiten

Wie kann die Resonanz des FAS in der DGSP verbessert werden? Wir machen die Erfahrung, dass im Durchschnitt 4-6-8 Personen an den FAS-Sitzungen teilnehmen - Texte für SP schreiben und Interessenten ansprechen? Weitere Ideen?

Europa + DGSP:

O Kooperation mit MHE erweitern

O europäische Psychiatrie-Strategien: wie verbindlich? Welche Bedeutung für die Praxis hat die „Offene Methode der Koordinierung“ in der Psychiatrie?

O TTIP – Diskussion mit Dr. Rock /DPWV

Ergebnisse:

Beitrag zur DGSP-Jahrestagung 2016 vorbereitet

Projekttexte - Aufteilung unter den FAS-Mitgliedern

Vor der Juli-Sitzung:

26.6. Gespräch mit Josée van Remoortel (MHE) in Köln (Kooperation DGSP-MHE und Interesse an intensiver Mitarbeit in verschiedenen MHE-Arbeitsgruppen)

10.7.2015

Themen:

Projektantrag und Konzeption – weiter ausarbeiten

Jahrestagung „Europa“ 2015 in Trier – unser Beitrag

Kooperation mit MHE in verschiedenen Arbeitsgruppen

Ergebnisse:

Projektantrag:

DGSP soll Träger des Projekts werden (Voraussetzung: DGSP wird von einem EU-erfahrenen Träger bei Antragstellung unterstützt), Organisation des Projekts (welche Partnerländer sind für den geplanten Austausch interessant) und Zeitplan, abhängig von unseren Projektzielen wollen wir nach einem passenden EU-Förderprogramm suchen, nicht umgekehrt.

Jahrestagung 2015 „Europa“:

Tagungs-Beobachter aus anderen Ländern, Referenten gewinnen, eigene Statements fürs Forum vorbereiten

Kooperation mit MHE:

Verabredung für klare Zusammenarbeit mit MHE und Dachverband, Verbreitung Neuroleptika-Broschüre

29.9.2015:

Themen:

Projektantrag

Jahrestagung 2015 „Europa“

Kooperation mit MHE – Neuroleptika-Broschüre auf Englisch übersetzen und in Brüssel verbreiten

Mitwirkung an einer europäischen Sozialpsychiatrie – neue EU Compass-Strategie als Ausformung der „offenen Methode der Koordinierung“ in der Psychiatrie: aus den best-practice-Modellen der am JOINT-ACTION-Projekt beteiligten Mitgliedsländer wurden Erfahrungen, Kriterien für innovative Ansätze und Empfehlungen (Framework) zusammengestellt. Das Ziel ist es, eine Liste gemeinsamer Kriterien abzuleiten, mit denen sich die europäischen Mitgliedsländer in der Gemeindepsychiatrie zukünftig klar austauschen, zusammenarbeiten und ihre Versorgung weiterentwickeln können.

Ergebnisse:

Projektantrag:

- DGSP übernimmt Trägerschaft
- Arbeitsteilung bei der Antragsausarbeitung – DGSP-Geschäftsstelle und ein Träger

Jahrestagung:

Jürgen Scheftlein (EU-Kommission) für Vortrag im Plenum und weitere Referenten (Maria Nyman/Guadalupe Morales fürs Forum) gewinnen und Texte abstimmen

Kooperation mit MHE – Neuroleptika-Broschüre in Brüssel – stärker verbreiten, energische Erinnerung mit Brief an MHE und eigenem Text für MHE-Newsletter

EU-Compass-Strategie: Christa fragt bei MHE genauer nach und informiert FAS

2016 – wir arbeiten die Konzeption und den Antrag für ein europäisches Projekt aus und intensivieren die europäischen Kontakte als DGSP

15.1.2016

Themen:

Projekt-Konzeption und -antrag

Information über MHE-Aktivitäten und unsere Mitarbeit in verschiedenen MHE-AGs

MHE: Manfred und Christa nahmen an MHE-Tagung teil, beteiligen sich an mehreren committees (z.B. „beyond the biomedical paradigm“ – Manfred Zaumseil) und versuchen, als Vertreter der DGSP bei der Implementation der Rahmenempfehlungen für eine europäische Sozialpsychiatrie (JOINT-ACTION-ON MENTAL HEALTH AND WELLBEING-Projekt, Framework) mitzuwirken.

Wie können wir uns als DGSP noch stärker europäisch engagieren? Auf welche neuen Arbeitsweisen und Formen der Vernetzung sollen wir uns einstellen? (Gespräch mit Trennhäuser und Pfafferrott/Mehr Demokratie)

Ergebnisse:

Projektantrag - weiter ausgearbeitet, neues Förderprogramm muss gesucht werden, Antrag darauf abstimmen

MHE-Aktivitäten - Manfred nimmt an JOINT-ACTION-Tagung im Februar teil.

Europäisches Engagement – Beratungsergebnis: kleine Chancen wahrnehmen, alltägliche Anlässe aufgreifen, um unsere Themen einfach formuliert unterzubringen, kontinuierliche Pflege von Kontakten zu NGOs und EU-Abgeordneten wichtig – persönlich und über e-mails.

18.3.2016

Themen:

Projektantrag – neue Fördermöglichkeiten erkunden

MHE-Aktivitäten – Bericht von JOINT-ACTION-TAGUNG im Februar und Angebot von MHE, uns für einen Sitz im erweiterten Vorstand von MHE zu bewerben

Europäisches Engagement: Vortrag Dr. Stephanie Scholz/Europareferentin der Diakonie:

„EU-Instrumente mit Wirkung auf den Sozialstaat“ und Informationen zur Arbeit der Brüsseler Diakonie-Vertretung

Beitrag für DGSP-Jahrestagung 2016 in Berlin

Beitrag für DGSP-Denkanstöße (Partizipation, Europa)

Ergebnisse:

Projektantrag – offen

MHE-Aktivitäten:

- Tagung – Ergebnisse: der „EU-COMPASS“ als neue Strategie, um zusammen mit den neuen europäischen Rahmenempfehlungen (aus dem Joint Action Programm) zu einer europäischen Sozialpsychiatrie zu kommen = Instrument der offenen Methode der Koordinierung – wir informieren in unserem FAS-Verteiler und im DGSP-EV darüber

– wir bereiten für die DGSP-Geschäftsstelle ein Schreiben an MHE vor, in dem wir Dr. Edith Köhler als Kandidatin vorschlagen. Als Voraussetzung für unsere Bewerbung bitten wir MHE darum, die Bewerbung auch mit dem Dachverband zu besprechen – DGSP bringt das Thema in das nächste Kontaktgespräch der Verbände ein, danach Schreiben an MHE.

Europäisches Engagement:

Information + Einladung: Exkursion der Diakonie im Frühjahr 2017 nach Brüssel

17.6.2016

Themen:

Projektantrag

Jahrestagung 2016 in Berlin

Denkanstöße

MHE-Aktivitäten – Info über MHE-MV März 2016 und Gespräch dort über DGSP-Projektantrag

Vorbereitung MHE-Workshop im Dezember 2016 in Köln

Ergebnisse:

Projektantrag

Zusage: MHE sagt Unterstützung für den Projektantrag nochmals zu (auf MHE-MV) und empfiehlt, den Text auf Englisch zu übersetzen und so zu überarbeiten, dass die europäischen Rahmenempfehlungen für eine gemeinsame Sozialpsychiatrie und die Kriterien des EU-Compass enthalten sind. Guadalupe Morales Cano und MHE-Geschäftsstelle unterstützen uns dabei, indem sie unsere Fassung dann inhaltlich weiter überarbeiten. Über das Projekt soll auch auf dem MHE-Workshop im Dezember 2016 in Köln informiert werden.

Jahrestagung 2016

Akiko Hart (Vertretung von Maria Nyman) nimmt am Forum teil und berät uns über Fördermöglichkeiten für das europäische Projekt.

Denkanstöße – überarbeitet

MHE-Workshop im Dezember 2016

Dazu wird ein Vorbereitungstreffen DGSP-Dachverband geplant, Ziel des MHE-Workshops im Dezember soll eine interverbandliche Kooperation „Europa“ der deutschen Psychiatrie-Verbände sein: was sind unterschiedliche, was gemeinsame Ziele in Europa? Deutsche MHE-Mitglieds-Verbände und andere europäisch interessierte Verbände (Angehörige, Betroffene) werden dazu eingeladen.

4.11.2016

Themen:

Projektantrag

Resonanz FAS Europa in der DGSP

Neue Überlegung: zusätzlich zur Vorbereitung eines europäischen Projekts, das dem Austausch und Vernetzung dienen soll, dessen Perspektive aber noch offen ist, entwickeln wir Ideen für eine europäische Austausch-Börse der DGSP für Studierende und junge Mitarbeiter – damit können wir bald beginnen.

MHE-Workshop 6.12. in Köln

Ergebnisse:

Projektantrag – zur Abklärung, ob eine Förderung über „Erasmus+“ möglich ist, wird Patrick Nieswand an einer dazu angebotenen Fortbildung teilnehmen.

Resonanz – die Teilnahme im FAS Europa lag 2016 wie in den Jahren davor bei nur 4-6-8 Personen pro Treffen. Auch das Forum auf der Berliner Tagung war schlecht besucht. Im Protokoll beschreiben wir die Situation aus unserer Sicht – das Thema „Europa“ läuft im Verband nur am Rand mit - und formulieren Bitten um Unterstützung und um Klärung des Auftrags.

Austausch-Börse – Gespräch mit Prof. Maja Hermann, was ist notwendig zur weiteren Abklärung und Vorbereitung, Beginn zuerst in Berlin und gemeinsam mit dem Berliner DGSP-Landesverband. Wer macht was zur weiteren Abklärung und Vorbereitung? - Aufteilung zwischen den FAS-Mitgliedern und Patrick Nieswand.

2017 – Was ist der Auftrag des FAS? - Gespräche und Beendigung der Arbeit

Zwei Gespräche mit dem geschäftsführenden Vorstand im März und im Mai, im März Austritt der DGSP aus MHE, im letzte FAS-Sitzung im April (weitere Vorbereitung Austausch-Börse sowie Konzept, Berichte über die Exkursion der Diakonie nach Brüssel und über ein europäisches Projekt „Indiverso“). Im Mai und im September Verständigung über die Perspektive des FAS im erweiterten Vorstand der DGSP, Beendigung des FAS Europa.

Stuttgart und Berlin, den 27.2.2018

Christa Widmaier-Berthold und Manfred Zaumseil